

Sommerkonzerte mit dem Kammermusikverein

Von Tiefthal bis Azmannsdorf: Bunter Reigen der Musikstile reicht bis zu „Mission-Impossible-Filmmusik“



Claudia Schwarze-Nolte präsentiert das Plakat, das für die Sommerkonzerte in Erfurter Dorfkirchen wirbt.
Foto: Marco Schmidt

VON FRANK KARMEYER

Erfurt. Die Sommerkonzerte in den Erfurter Dorfkirchen starten in die 6. Runde. Ziel sei es, verrät Organisatorin und Cellistin Claudia Schwarze-Nolte, die frisch sanierten Kirchen mit Leben – und Musik – zu füllen. Meist sind diese nämlich geschlossen, böten aber zu Konzerten manch wunderbaren Einblick auf ein Kleinod im Ort. „Kultur gehört in Kirchen“, findet sie, mehr als 50 böten sich dafür im Umland Erfurts an. Viele davon sind im Rahmen der Dorfkirchenkonzerte schon bespielt worden – jetzt kommen mit Azmannsdorf und Kerspleben zwei neue auf der Liste hinzu. Veranstalter ist der Kammermusikverein Erfurt.

Auftakt ist allerdings in Tiefthal mit „Das vergnügte Streichquartett“. Quasi zum Abschluss des Kunstfestes im Ort spielen am Sonntag, 10. Juni, ab 18 Uhr Iuli-

an Dedu und Alexander Fernbach (Violinen), Luz Guzman (Viola) und Claudia Schwarze-Nolte (Cello). Zur romantischen Orgel der Heiligkreuzkirche Vieselbach heißt das Programm am Samstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr „Orgel mit zwei Celli“. Neben der Organisatorin der Musikreihe sind Eugen Mantu (Cello) und Andrea Malzahn an der Orgel zu erleben.

Erfurter Dorfkirchen als Kleinod und Kunstort

In Bindersleben erklingen am Sonntag, 17. Juni, um 19 Uhr „Klaviertrios aus Klassik und Romantik“, denn dort steht während der Restaurierungszeit der Orgel ein Flügel im Kirchenraum. „Nett-kokette Cellduette“ werden von Eugen Mantu und Claudia Schwarze-Nolte am Samstag, 23. Juni, um 16 Uhr

in St. Cyriakus in Azmannsdorf angestimmt. „Trios im Orgelmantel“ heißt es am gleichen Tag um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Kerspleben. Norina Bitta (Flöte), Seth Taylor (Violine), Claudia Schwarze-Nolte (Cello) und Andrea Malzahn (Orgel) sind hier die musikalischen Akteure vor und an der barocken Orgel.

Mit „Limoncelli – Erfrischungen im Quartett“ endet die diesjährige Reihe in der Büslebener Kirche St. Petri. Hier erklingt Salonmusik, Filmmusik von der West-Side-Story über die Tatort-Filmmusik bis hin zu Mission Impossible. „Das fetzt“, verspricht sie Organisatorin der Reihe, die der Sparkassenstiftung und den jeweiligen Kirchengemeinden für die Unterstützung dankt.

Um Spenden wird jeweils am Einlass gebeten, der Eintritt zu den Konzerten in den Dorfkirchen indes ist frei.

TA 06. Juni 2018